

Liebe Glaubensgeschwister und Freunde,

als Grundlage der heutigen Predigt habe ich den Psalm 145 gewählt. Dieser Psalm ist ein großartiges Loblied von David.

Deshalb habe ich die Überschrift gewählt: **Gott ist gut**

David ist zutiefst überzeugt von der Güte und Gnade Gottes, die er schon reichlich erfahren hat. Er stimmt das Loblied auf seinen Gott an.

Ich lese Psalm 145 nach der Luther-Übersetzung

- Lob Gottes**
- angesichts der unergründlichen Gnade, Barmherzigkeit und Güte Gottes in unser aller Leben,
 - angesichts bewältigter großer Herausforderungen,
 - auch in unsicheren Zeiten,
 - um Seiner selbst willen,
 - damit es noch viele Menschen hören und noch viele an diesen Retter-Gott und Heiland glauben,
 - hinsichtlich der Führungen Gottes in unser aller Leben.

Verknüpfung:

Ich erinnere mich an einen wunderbaren Rastplatz auf der Wüstenwanderung Israels. Der Ort, die Oase heißt Elim, ein Rastplatz mit 70 Palmbäumen und 12 Wasserquellen, ein wunderbares Bild für die Gemeinde Jesu. Erquickungs- und Ruheort für Menschen, die zu Jesus kommen sollen, Rastplatz in der Wüste des Alltags, der Anfechtungen und Versuchungen, der Erfolge und des Scheiterns, der Freude und des Leidens.

Gemeinde Jesu – Ausdruck der Gnade, Barmherzigkeit, Geduld und großen Güte Gottes

- im gnädigen Umgang mit Menschen, die wertvolle Schätze sind – ob jung oder alt;
- im barmherzigen, erbarmenden Mitempfinden und Helfen mit schwach werdenden, schwach gewordenen, orientierungslosen Menschen, die Hilfe brauchen;
- im geduldigen Zuhören, Helfen, Unterstützen, Tragen und Pflegen;
- Treue zu Jesus und zugunsten Seiner Gemeinde, ganz besonders der Schwachen. Ermutigung und Ansporn durch das lebendige Wort Gottes. Auch Ermutigung für die, die sich Jesus hingeben im Dienst.

Wir richten den Blick auf unsern himmlischen Herrn, auf Sein mitfühlendes Herz und Sein gnädiges und gerechtes Handeln:

- Der Herr hält alle, die fallen (Vers 14).
- Der Herr richtet die Niedergeschlagenen auf (Vers 14).
- Er handelt großzügig und versorgt, macht satt an Geist, Seele und Leib (Vers 15f).
- Er ist absolut gerecht in allem, was Er tut (Vers 17) – auch wenn wir Sein Handeln nicht oder erst im Rückblick verstehen.
- Er ist allen nahe, die Ihn anrufen (Vers 18); Gott ist nur ein Gebet weit von dir entfernt.
- Gott beantwortet Gebete (Vers 19).
- Er behütet alle, die Ihn lieben (Vers 20).

Alle diese göttlichen Wesenszüge sollen in der Oase Gottes, der Gemeinde Jesu, zu finden sein: sichtbar, erlebbar, greifbar, ermutigend.

Manche Früchte sind im Ansatz vorhanden. Sie brauchen noch Zeit, um zu wachsen und zu reifen. Manche Früchte sind schon gewachsen und reifen in der Sonne der Gnade Gottes.

Aber das Ziel sind reife Früchte der überfließenden Gnade und Güte Gottes, die diesen unvergleichlich wunderbaren Herrn ehren.

Wenn wir zu Jesus kommen, werden wir über Sein gnädiges Handeln staunen. Und Sein Lob wird durch alle Ewigkeit hindurch erklingen.

Ja, du und ich sind heute schon daran beteiligt. Halleluja! Amen.

Gesegnete Andacht wünscht Euer Bruder Jonathan Pfaff